

„Auf den Spuren der Kreisauer“

- **deutsch-polnische Jugendbegegnung und Filmworkshop in Polen**
- **Teilnehmer können sich noch bis 30. Juni 2006 bewerben**

Berlin, 17. Mai 2006. Video und Film sind längst Bestandteil der Lebenswelten von Jugendlichen. Medienkompetenz ist aber auch eine der zentralen Schlüsselqualifikationen im Informationszeitalter. Beim Projekt „Die Spuren der Kreisauer im heutigen Europa“ können sich deutsche und polnische Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren aktiv als Filmemacher ausprobieren. Die Jungen und Mädchen produzieren mit Spaß und Kreativität an einem historischen Ort einen Film von der Idee bis zum Schnitt. Projektträger ist der Europäische Verein für Ost-West-Annäherung (Eva e.V.) in Kooperation mit der Stiftung-Kreisau und der Melchior Wankowicz-Journalistenschule in Warschau.

Jugendbegegnung und Filmworkshop

Kernstück des Projektes ist die Begegnung 16 deutscher und polnischer Jugendlicher Ende August im polnischen Krzyzowa / Kreisau. In Kreisau existiert auf historischem Boden eine Internationale Jugendbegegnungsstätte. Der „Kreisauer Kreis“ war eine konspirative Gruppe von Menschen um Graf James von Moltke, die sich im Widerstand gegen das Naziregime für Demokratie und Menschenrechte eingesetzt haben. Die Jugendlichen setzen sich mit der Geschichte der Widerstandsgruppe und des Ortes kritisch auseinander. Die Begegnung ist gleichzeitig ein Filmworkshop, bei dem die Jugendlichen das Filmhandwerk in Workshops kennen lernen und vor Ort in gemischten deutsch-polnische Teams praktisch umsetzen.

Die Nachwuchsfilmer schlagen am historischen Ort eine Brücke zwischen dem „Kreisauer Kreis“ und dem heutigen Europa. Das Ziel ist die Produktion eines ca. 20-minütigen Filmes, der die Geschichte des Kreisauer Kreises zeigt, der aber auch erzählt, welche Bedeutung Themen wie Demokratie, Menschenrechte und Widerstand für die Jugend heute haben. Welchen Einfluss hat das historische Erbe und welche Rolle spielen dabei

EVA e. V.
Europäischer Verein für Ost | West-
Annäherung e. V.

Wartenburgstraße 3
10963 Berlin
Tel: 030 / 851 32 62
Fax: 030 / 8540 7155
www.eva-verein.de
E-Mail: info@eva-verein.de

Jakob Weiß
Telefon/Fax: 030 / 971 51 08
Mobil: 0172 / 1742 049
E-Mail: jakob.weiss@eva-verein.de

nationale Eigenheiten? Gibt es unterschiedliche Vorstellungen von „Gesellschaft“, „Demokratie“, „Widerstand“ bei Polen und Deutschen?

Die Begegnung soll die deutsch-polnische Annäherung und Verständigung unter den Jugendlichen fördern. Es ist eine besondere Gelegenheit für die Schüler, sich mit der deutsch-polnischen Geschichte gemeinsam mit dem Nachbarn kreativ auseinanderzusetzen. Den Jugendlichen, die nach der Schule aktiv Filmarbeit betreiben möchten, bietet sich zudem die große Chance, Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu professionellen Filmemachern zu knüpfen.

Wer will mitmachen?

Jungen und Mädchen aus Berlin, Brandenburg und Sachsen können sich noch bis 30. Juni 2006 für die Teilnahme bewerben. Projektinformationen und Bewerbungsunterlagen gibt es telefonisch unter (030) 971 51 08 oder unter www.eva-verein.de/spurenderkreisauer.html. Angesprochen sind Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren, die sich für Film und Technik begeistern, motiviert und neugierig aufs Nachbarland sind und Interesse für die Geschichte der Region haben. Wer dazu noch ein paar Worte polnisch sprechen kann, hat sehr gute Karten. Die Veranstaltung ist für die Jugendlichen kostenlos.

Filmen wie die Profis

Die Teilnehmer bereiten sich in Workshops, Diskussionsrunden und Vorträgen auf die Filmarbeiten vor. Und lernen in kleinen Teams alle wichtigen Bausteine kennen: Recherche, Motivbesichtigung, Storyboardzeichnung, Drehplan, Kamera und Ton-Technik, Texten zu Filmbildern. Es gibt vier Filmteams bestehend aus jeweils vier Schülern. Wie bei einer professionellen Produktion gibt es in jedem Team einen Kameramann/-Frau, einen Licht- und Ton-Assistenten, einen Regisseur und einen Cutter. In jeder Film-Crew arbeiten jeweils zwei polnische und zwei deutsche Jugendliche zusammen. Jedes Team arbeitet an einem speziellen Filmkapitel. Die Jungfilmer arbeiten mit historischen Fotos, interviewen Zeitzeugen und recherchieren an den verschiedensten Orten in und um Kreisau. Sie porträtieren die Arbeit der Stiftung

Kreisau, verschaffen sich einen Blick hinter die Kulissen. Sie halten dabei auch die Begegnung selbst filmisch fest.

Die Teilnehmer lernen sich vorab bei einem zweitägigen Vorbereitungsworkshop in Görlitz kennen. Der fertige Film soll Ende September in Frankfurt (Oder)/Slubice öffentlich vorgeführt werden.

Das Projekt „Die Spuren der Kreisauer im heutigen Europa“ wird gefördert durch die Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit und das Programm „Junge Wege in Europa“ der Robert Bosch-Stiftung.

Wer ist Eva e.V.?

EVA e. V. möchte den Austausch zwischen Menschen in west- und osteuropäischen Ländern anregen und fördern. Die Projekte befassen sich mit Gemeinsamkeiten wie auch Spannungen, mit der gemeinsamen Geschichte wie auch der Gegenwart der Länder des westlichen und des östlichen Europas. EVA e.V. ist ein international auch jenseits der EU agierender Zusammenschluss. Mehr unter http://www.eva-verein.de/projekte_de.html

Pressekontakt

Fragen zum Projekt und Ablauf?

Jakob Weiß, Projektleitung
Telefon und Fax: (030) 971 51 08
E-Mail: jakob.weiss@eva-verein.de
Presseinfos und Fotos:
www.eva-verein.de/spurenderkreisauer.html.

Termine

- Bewerbungsfrist: bis 30. Juni 2006
- Vorbereitungsworkshop: 15./16. Juli 2006 (u. Vorbehalt)
- Begegnung und Filmworkshop in Krzywowa/Kreisau (Polen) **21. August bis 30. August 2006**
- Filmpräsentation: 23./24. September 2006 in Frankfurt (Oder) / Slubice (u. Vorbehalt)

* * *